



# CRONOFOBIA

UN FILM DI FRANCESCO RIZZI



VINICIO MARCHIONI

SABINE TIMOTEO

LEONARDO NIGRO



IMAGOFILM LUGANO PRESENTA  
UN FILM DI FRANCESCO RIZZI

con VINICIO MARCHIONI e SABINE TIMOTEO

GIORGIA SALARI - LEONARDO NIGRO - JUN ICHIKAWA - ANDREA BRUSCHI - ALBERTO RUANO - JEAN-PIERRE GOS - MONICA BUDDE - LORENZO PEDROTTI - CARLA CASSOLA  
ADELE RAES - JASMIN MATTEI - JOACHIM AESCHLIMANN - NILS HABERMACHER - KASPAR WEISS

SCENEGGIATURA DANIELA GAMBARD e FRANCESCO RIZZI - DIRETTORE DELLA FOTOGRAFIA SIMON GUY FÄSSLER - MONTAGGIO GIUSEPPE TREPICCIONE  
SCENOGRFIA GEORG BRINGOLF - MUSICHE ORIGINALI ZENO GABAGLIO - SUONO PATRICK BECKER - MONTAGGIO SUONO RICCARDO STUDER  
TRUCCO MARTINE FELBER - COSTUMI LAURA PENNISI

PRODOTTO DA VILLI HERMANN e MICHELA PINI PER IMAGOFILM LUGANO  
COPRODOTTO DA SRG SSR - RSI RADIOTELEVISIONE SVIZZERA - 8HORSES - TELECLUB

SOSTENUTO DA UFFICIO FEDERALE DELLA CULTURA, BERNA - REPUBBLICA E CANTONE TICINO - FILMPLUS DELLA SVIZZERA ITALIANA - KULTURFONDS SUISSIMAGE  
STAGE POOL FOCAL / FONDAZIONE ERNST GÖHNER - TICINO FILM COMMISSION - FONDAZIONE FABIO SCHAUB

# PRESSEHEFT

## 13. Fünf Seen Filmfestival 2019 Gauting – Seefeld – Starnberg – Weßling

Wettbewerb Spielfilm  
04.09 - 12.09.2019



### **Produktion**

Imagofilm Lugano, viale Cassarate 4, 6900 Lugano, Schweiz, +41 91 922 68 31  
[info@imagofilm.ch](mailto:info@imagofilm.ch) - [www.imagofilm.ch](http://www.imagofilm.ch)

### **Kinoverleih in Deutschland**

Film Perlen, Zugspitzstr. 29, 85757 Karlsfeld b. München  
+49 (0) 8131 7579512  
[info@filmperlen.com](mailto:info@filmperlen.com) - [www.filmperlen.com](http://www.filmperlen.com)

### **Weltvertrieb**

The Moonshot Company, Paris  
<http://themoonshotcompany.com>

### **13. Fünf Seen Filmfestival, Pressebüro**

[presse@fsff.de](mailto:presse@fsff.de) - [www.fsff.de](http://www.fsff.de)

**Regisseur Francesco Rizzi wird anwesend sein in**

Gauting – Starnberg

# INHALT

INHALTSANGABEN .....	4
DARSTELLER- UND STABLISTE .....	5
TECHNISCHE ANGABEN .....	6
GEDANKEN DES REGISSEURS.....	7
CRONOFOBIA Der Titel.....	8
FRANCESCO RIZZI Regie .....	9
VINICIO MARCHIONI Suter .....	11
SABINE TIMOTEO Anna.....	12
LEONARDO NIGRO Christoph.....	14
SIMON GUY FÄSSLER Kamera.....	15
ZENO GABAGLIO Originalmusik.....	16
GEORG BRINGOLF Ausstattung .....	17
IMAGOFILM LUGANO Produktion .....	18
MICHELA PINI Producer / Line producer.....	19
SCHWEIZER PRESSE .....	20
LINKS .....	20



Sabine Timoteo - Vinicio Marchioni in *Cronofobia* von Francesco Rizzi ©Imagofilm Lugano

# INHALTSANGABEN

## Kurze Inhaltsangabe

Ein mysteriöser, einsamer Mann und eine rebellische Frau treffen in einem psychologischen Drama über verlorene Identitäten aufeinander. Die poetische Chronik einer unmöglichen Liebe.

## Inhalt

Suter (Vinicio Marchioni) ist ein mysteriöser, eigenbrötlerischer Mann, permanent in Bewegung und auf der Flucht vor sich selbst. Den Tag über reist er durch die Schweiz, in seinem anonymen weissen Transporter. In der Nacht beobachtet er heimlich das Leben von Anna (Sabine Timoteo), einer rebellischen Frau, die ein grosses Trauma zu überwinden versucht.

Als die Frau seine Obsession für sie entdeckt, entspinnt sich eine eigenwillige Form von Intimität zwischen den beiden, die bald in eine zärtlich-verstörende Beziehung mündet. Aber das zerbrechliche Gleichgewicht ist bedroht von einem dunklen Geheimnis...



*Cronofobia* by Francesco Rizzi ©Imagofilm Lugano

# DARSTELLER- UND STABLISTE

## **Suter**

**Anna**

**Christoph**

Arbeitskollege

Sportgeschäft Besitzer

Hotel Angestellter

Katia

Manager

Manuel Martini

Uhrengeschäft Angestellte

Annas Vater

Annas Mutter

Suters Mutter

Clara

Marco

Immobilienhändler

## **Vinicio Marchioni**

**Sabine Timoteo**

**Leonardo Nigro**

Kaspar Weiss

Joachim Aeschlimann

Nils Habermacher

Jasmin Mattei

Giorgia Salari

Alberto Ruano

Adele Raes

Jean-Pierre Gos

Monica Budde

Carla Cassola

Jun Ichikawa

Andrea Bruschi

Lorenzo Pedrotti

Regie

Drehbuch

Ausführender Produzent

Aufnahmeleitung

Regie-Assistenz

Script

Kamera

Lichtbestimmung

Schnitt

Originalmusik

Tonaufnahmen

Tongestaltung

Ausstattung

Chefbeleuchter

Kostüme

Maske

Casting

Francesco Rizzi

Daniela Gambaro, Francesco Rizzi

Michela Pini

Nicole Schwizgebel

Giorgia De Coppi

Francesca Vegezzi

Simon Guy Fässler

Yves Roy Vallaster

Giuseppe Trepiccione

Zeno Gabaglio

Patrick Becker

Riccardo Studer

Georg Bringolf

Greg Amgwerd

Laura Pennisi

Martine Felber

Corinna Glaus, Zürich

Roberta Corrirossi, Rom

Produktion	Imagofilm Lugano
	Villi Hermann, Michela Pini
Ko-Produzenten	RSI Radiotelevisione svizzera
	Alessandro Marcionni
	SRG SSR, Sven Wälti
	8horses, Tolga Dilsiz
	Teleclub, Anke Beining-Wellhausen
Associated Producer	hugofilm, Zürich
Kinoverleih in der Schweiz	Cineworx, Basel, Schweiz
Kinoverleih in Deutschland	Filmperlen, Karlsfeld (b. München)
Weltvertrieb	The Moonshot Company, Paris

Mit finanzieller Unterstützung von:

Bundesamt für Kultur Bern, Repubblica e Cantone Ticino, FilmPlus della Svizzera italiana, Suissimage, Succès passage antenne, Ticino Film Commission, Fabio Schaub Stiftung, Stage Pool Focal / Ernst Göhner Stiftung

## TECHNISCHE ANGABEN

### **CRONOFOBIA**

Produktion Schweiz - 2018 - DCP 24fps - Farbe - 93'

OF Italienisch/Schweizerdeutsch/Französisch/Englisch - mit dt UT oder eng UT

Aspect Ratio Cinema DCP 2K scope 1:2.39 (2048x858pixel)

Aspect Ratio TV 1:1.78 Letterbox per scope

ISAN 0000-0004-6603-0000-L-0000-0000-B

SUISA 901'672

Gedreht in Lugano, Chiasso, Mendrisiotto, Leventina, Ambri, Graubünden, St. Gallen und Zürich. Drehzeit Oktober 2017 bis Dezember 2017.

# GEDANKEN DES REGISSEURS

Die ersten Ideen für *Cronofobia* entstanden vor etwa zehn Jahren, während einer persönlichen Erfahrung als Mystery-Shopper. Das Metier des "Inspektor Inkognito", mit seinen kleinen Ritualen, der vielen Reiserei und dem Einstudieren von waschechten "Drehbüchern", mit denen man versucht, einen bestimmten Kundentypus zu verkörpern, hat mich von Anfang an fasziniert und inspirierte mich dazu, eine Geschichte über verlorene Identitäten zu erzählen.

Während des Entwicklungsprozesses wollte ich persönliche und widersprüchliche Gefühle erforschen, die meiner Meinung nach vielen Menschen meiner Generation gemein sind. Auf der einen Seite streben wir nach fortwährender Veränderung, nach Mobilität, nach der Rastlosigkeit eines von der ewigen Gegenwart geprägten Lebens; auf der anderen Seite haben wir Sehnsucht nach allem, was wir zurückgelassen haben. Nach einem Ort, an dem wir innehalten und eine Bindung aufbauen können mit jenen Dingen und Menschen, die uns am Herzen liegen.

Die beiden Protagonisten des Films sind für mich die Verkörperung dieser beiden widerstreitenden Gefühle. Auf der einen Seite ist Suter, eine Art Grosstadt-Asket, ein rastloser Mann, der ständig sein Aussehen verändert, der fast nichts hat, nicht einmal ein echtes Zuhause; er ist ein Mann, der alles tut, um zu vergessen und um sich selbst und seiner Schuld zu entfliehen. Auf der anderen Seite ist Anna, eine Frau, die sich weigert, die Realität zu akzeptieren und die wie erstarrt in der Vergangenheit lebt. Eine Frau, die sich verzweifelt an einen Ort klammert, an erstarrte Erinnerungen und an Objekte, die in ihrem Kopf Gefühle von Intimität und Alltag hervorzaubern, die es nicht mehr gibt.

*Cronofobia* erzählt von der Begegnung dieser beiden Menschen, die in selbstauferlegter Einsamkeit ihr Leben verbringen. Von zwei "Gefangenen", die den Weg zueinander finden, zu einer eigenwilligen Art von intimer Distanz.

Ich habe versucht, auch auf visueller Ebene Gegensätze zu schaffen. Die Welt von Suter besteht aus Einkaufszentren, Hotelzimmern, Büros, Lieferwagen und Tankstellen: aseptische Umgebungen, kleine und grosse "Käfige", die mit ihren indirekten Lichtern, geometrischen Perspektiven und Standardausstattungen durchdrungen sind vom Charme der Unpersönlichkeit.

Die Welt von Anna hingegen, ihr Zuhause, ist das Reich des Schattens, der starken Kontraste und der hellsten Farben: ein seltsames privates Theater, umhüllt von einer fast metaphysischen Atmosphäre, in der die kleinsten Gesten durch den Klang der Stille gross und grösser werden. Ein Ort, an dem Suter nach der hundertsten Transformation eine Geborgenheit und Wärme zu finden scheint, wie in jenem im Film erwähnten Gedicht, das ein Paradies beschreibt, in dem man ewig leben möchte. Aber es ist nur Fiktion. Ein Überlebensmechanismus. Denn manchmal müssen wir uns selber belügen, um das Leben ertragen zu können.

# CRONOFOBIA

## Der Titel

Die Chronophobie ist die Angst vor dem Vergehen der Zeit. Das Wort bezeichnet das Gefühl, dass die Ereignisse zu schnell an einem vorüberziehen. Der oder die Betroffene hat Mühe, alles adäquat mitzuerleben, zu fühlen und zu verdauen. Chronophobie kann durch ein traumatisches Erlebnis ausgelöst werden und betrifft Menschen die durch eine Krankheit lange ans Bett gefesselt waren oder lange Zeit im Gefängnis verbrachten. Die Protagonisten von Cronofobia sind auf ihre Weise Gefangene, sie leben isoliert und der Zeit entfallen, in den mentalen und realen "Käfigen", die sie selber um sich errichtet haben.



Sabine Timoteo in Cronofobia ©Imagofilm Lugano

# FRANCESCO RIZZI

## Regie

### Biografie

Francesco Rizzi geboren in Mendrisio, Tessin (Schweiz), am 29. April 1978.

Studiert Italienische Literatur und Kunstgeschichte an der Universität Freiburg (Schweiz).

Filmschule in Rom N.U.C.T. (Cinecittà).

Ekran Workshop im Wajda Studio in Warschau, Polen.

*Cronofobia* ist sein erster Spielfilm.



Francesco Rizzi ©Imagofilm Lugano

## Filmografie und Preise

- 2018            **Cronofobia** (Spielfilm Debüt)  
Zurich Film Festival 2018  
- *Premiere*  
Black Night Film Festival (PÖFF) Tallinn 2018  
- *Special Jury Prize*  
Max Ophüls Preis Saarbrücken 2019  
- *Beste Regie, Bestes Drehbuch*  
European Film Festival Lecce 2019  
- *Special Jury Prize, Best European Actor*
- 2010            **La culla del Dio morente** (documentary, co-director)
- 2005            **Rex Nemorensis** (short film)

## Cronofobia: Festivals und Preise

14. Zurich Film Festival 2018, Focus Competition (CH)
22. Tallinn Film Festival PÖFF 2018, First Feature Competition (EE)  
- *Special Jury Prize*
40. Saarbrücken Filmfestival Max Ophüls Preis 2019, Spielfilm Wettbewerb (D)  
- *Beste Regie und Bestes Drehbuch*
54. Solothurner Filmtage 2019 (CH)
43. Hong Kong International Film Festival HKIFF 2019  
*Young Cinema Competition - World Cinema*
20. Lecce, Festival del cinema europeo 2019 (Italy)  
- *Special Jury Award and Award for Best European Actor Vinicio Marchioni*
32. Bolzano Film Festival Bozen 2019 (Italy)
21. Buenos Aires Festival Internacional BAFICI 2019 (Argentina)
30. Ankara Film Festival AFF 2019 (Turkey)
37. Durban International Film 2019 (South Africa)  
- *Award for Best Editing Giuseppe Trepiccione*
73. Edinburgh International Film Festival 2019 (UK)
17. Ischia Film Festival 2019 (Italy)  
- *Best Actor Vinicio Marchioni*
34. Valencia Festival internacional Cinema Jove 2019 - Closing Ceremony (Spain)
- 2019 Atlantida Film Festival 2019 (Spain)
72. Locarno Film Festival, Panorama Suisse 2019 (CH)
37. Rhode Island Film Festival Flickers 2019 (USA)
13. Fünf Seen Filmfestival 2019 (Germany)
- Coming soon
12. Santiago de Chile SANFIC 2019 (Chile)
28. Festival Cinema Madrid FCM-PNR 2019 (Spain)

# VINICIO MARCHIONI

## Suter

### Selektive Filmographie

- 2018 **Cronofobia** von Francesco Rizzi  
*Best European Actor, European Film Festival Lecce 2019*
- 2017 **Ötzi e il mistero del tempo** von Gabriela Pignotta
- The Place** von Paolo Genovese
- Quanto basta** von Francesco Falaschi
- Il contagio** von Matteo Botrugno und Daniele Coluccini
- Drive Me Home** von Simone Catania
- Kip and the Iceman** von Gabriele Pignotta
- 2016 **Socialmente pericolosi** von Fabio Venditti
- Gladbeck** von Kilian Riedhoff
- 2015 **Pecore in erba** von Alberto Caviglia
- Luisa Spagnoli** von Lodovico Gasparini
- 2014 **Un mondo nuovo** von Alberto Negrin
- 2013 **Tutta colpa di Freud** von Paolo Genovese
- 2012 **Third Person** von Paul Haggis
- Venuto al mondo** von Sergio Castellitto
- Il sud è niente** von Fabio Mollo
- Passione sinistra** von Marco Ponti
- Miele** von Valeria Golino
- Amiche da morire** von Giorgia Farina
- 2011 **Sulla strada di casa** von Emiliano Corapi  
*Bester Dasteller, Annonay Festival*
- Cavalli** von Michele Rho
- To Rome with Love** von Woody Allen
- 2010 **Scialla** von Francesco Bruni
- 2009 **Feisbum!** von Giancarlo Rolandi
- 20 sigarette** von Aureliano Amadei
- 2008-2010 **Romanzo Criminale** Serie von Stefano Sollima
- 2006 **Papa Luciani** von Giorgio Capitani
- 2005 **R.I.S.** von Alexis Sweet

### Selected Theatre Plays

- 2019 **Uno zio Vanja** (Anton Čechov) Regie Vinicio Marchioni
- 2019 **La più lunga ora. Ricordi di Dino Campana** Regie Vinicio Marchioni
- 2015 **Rosencrantz e Guildenstern sono morti** by Regie Muscato
- 2014 **METAmorfosi** Regie Vinicio Marchioni

# SABINE TIMOTEO

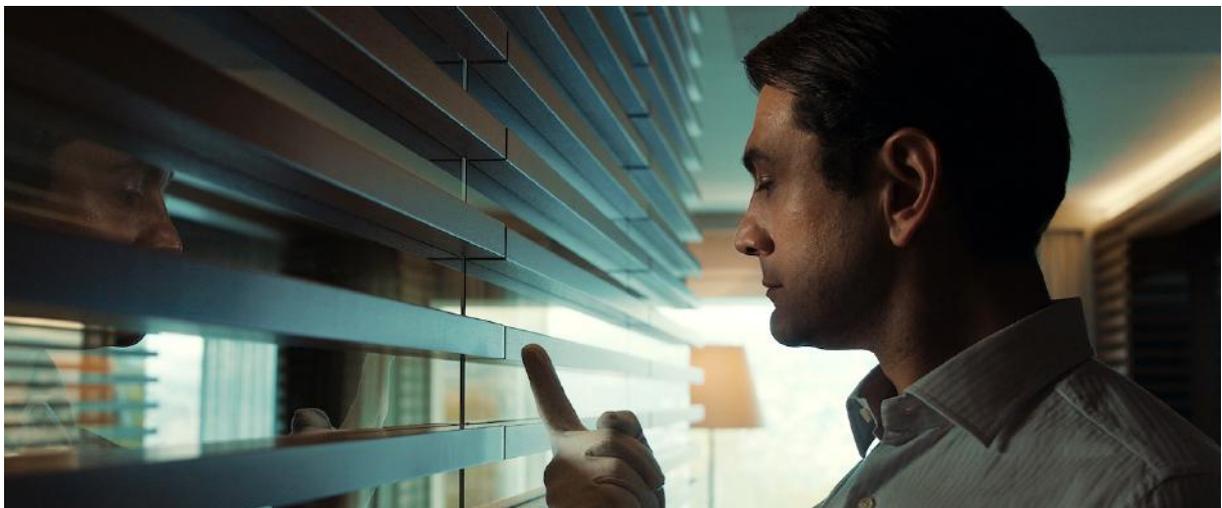
## Anna

### Selektive Filmographie

- 2018 **Cronofobia** von Francesco Rizzi  
**Sunburned** von Carolina Hellsgård  
**Der Fall Collini** von Marco Kreuzpaintner  
**Tambour battant** von Francois-Christophe Marzal
- 2017 **Be 7151** von Clemens Klopfenstein  
**Ceux qui travaillent** von Antoine Russbach  
**Wie ich lernte bei mir selbst Kind zu sein** von Rupert Henning
- 2016 **Sarah spielt einen Werwolf** von Katharina Wyss
- 2016 **7 minuti** von Michele Placido
- 2015 **Die Mitte der Welt** von Jakob M. Erwa  
**Bis ans Ende der Träume** von Wilfried Meichtry
- 2014 **Chronicles of Melanie** von Viestur Kairish  
**Usfahrt Oerlike** von Paul Riniker
- 2013 **Le meraviglie** von Alice Rohrwacher  
**Driften** von Karim Patwa - Beste Darstellerin, Schweizer Filmpreis
- 2012 **Le chagrin des ogresses** von Myriam Müller  
*Beste Darstellerin, Warsaw Festival*  
**Die Schwarzen Brüder** von Xavier Koller
- 2011 **Cyanure** von Severine Cornamusaz  
*Nominierung Schweizer Filmpreis als Beste Darstellerin*
- 2010 **Die Farbe des Ozeans** von Maggie Peren
- 2009 **Sommervögel** von Paul Riniker  
*Nominierung Schweizer Filmpreis als Beste Darstellerin*  
**180 Grad** von Cihan Inan
- 2008 **Räuberinnen** von Carla Lia Monti
- 2007 **Pepperminta** von Pipilotti Rist  
**Das Vaterspiel** von Michael Glawogger
- 2006 **Kleine Fische** von Petra Volpe  
**Nebenwirkungen** von Manuel Siebenmann  
*Beste Darstellerin, Schweizer Filmpreis*
- 2004 **Die Vogelpredigt** von Clemens Klopfenstein  
**Gespenster** von Christian Petzold
- 2001 **Freunde der Freunde** von Dominik Graf  
**Mutanten** von Katalin Gödrös
- 2000 **In den Tag hinein** von Maria Speth
- 1996 **L'amour** von Philip Gröning



Sabine Timoteo in *Cronofobia* von Francesco Rizzi ©Imagofilm Lugano



Vinicio Marchioni in *Cronofobia* von Francesco Rizzi ©Imagofilm Lugano

# LEONARDO NIGRO

## Christoph

### Selektive Filmographie

2018	<b>Cronofobia</b> von Francesco Rizzi <b>Unzertrennlich nach Verona</b> von Andreas Herzog <b>Lazzaro Felice</b> von Alice Rohrwacher <b>Il mangiatore di pietre</b> von Nicola Bellucci
2017	<b>Zwischen den Jahren</b> von Lars Henning
2016	<b>Rimetti a noi i nostri debiti</b> von Antonio Morabito <b>The Real Thing</b> von This Lüscher
2015	<b>Schellen-Ursli</b> von Xavier Koller
2014	<b>Vecchi Pazzi</b> von Sabine Boss
2013	<b>Oro Verde</b> von Mohammed Soudani
2012	<b>Die Schwarzen Brüder</b> von Xavier Koller
2012	<b>Il venditore di medicine</b> von Antonio Morabito
2009	<b>Sinestesia</b> von Erik Bernasconi <b>180° - Wenn deine Welt plötzlich Kopf steht</b> von Cihan Inan <b>Sennentuntschi</b> von Michael Steiner <b>Grounding - Die letzten Tage der Swissair</b> von Michael Steiner
2008	<b>Happy New Year</b> von Christoph Schaub



Leonardo Nigro in *Cronofobia* von Francesco Rizzi ©Imagofilm Lugano

# SIMON GUY FÄSSLER

## Kamera

Simon Guy Fässler geboren 1977 in Zürich. Von 2000 bis 2006 studierte er an der Hochschule für bildende Künste Hamburg (HFBK) und besuchte Filmklassen unter anderem mit Wim Wenders, Fatih Akin, Gerd Roscher und Rüdiger Neumann. 2013 gründete er zusammen mit anderen Filmern die Produktionsfirma 8HORSES, Zürich. Simon Guy Fässler ist Mitglied der EFA European Film Academy, der Swiss Film Academy und der Swiss Cinematographers Society SCS.

### Selektive Filmographie

2018	<b>Cronofobia</b> von Francesco Rizzi <b>Chris the Swiss</b> von Anja Kofmel
2017	<b>Il mangiatore di pietre</b> von Nicola Bellucci
2016	<b>Aloys</b> von Tobias Nölle, Swiss Filmprice QUARTZ Best Camera Nomination Cinematographer's Debut, Camerimage Poland
2015	<b>Looking Like my Mother</b> von Dominique Margot
2014-2015	<b>Christian Schocher, Filmemacher</b> von Andreas Müller, Marcel Bächtiger
2014	<b>Heimatland</b> von Loretta Arnold, Andrea Schneider, Marius Portmann, Fabio Friedli
2013	<b>Grozny Blues</b> von Nicola Bellucci
2012-2013	<b>Das dunkle Gen</b> von Gerhard Schick & Miriam Jakobs
2011-2014	<b>Andermatt – Global Village</b> von Leonidas Bieri



Simon Guy Fässler ©Imagofilm Lugano

# ZENO GABAGLIO

## Originalmusik

Born in Mendrisio in 1979, Zeno Gabaglio starts his cello study at the age of eight. In 2000 he graduates in pedagogy of music at the Conservatorio della Svizzera italiana di Lugano and in 2004 he obtains a Bachelor in philosophy at the Università degli Studi di Firenze, with a thesis in musical aesthetic. In 2007 he obtains the Konzertdiplom in freie Improvisation at the Musikakademie Basel. In the past few years, his work has been focusing on contemporary music: as an interpreter of new music, as a composer of personal music pieces and as an improviser. He particularly concentrates on the development of the different electroacoustic possibilities on cello.

Zeno Gabaglio published four compact discs that have been internationally recognized (Tiresias, Pulver&Asche 2015; **Niton**, Pulver&Asche 2013; **Gadamer**, Altrisuoni 2009 and Uno, Pulver&Asche 2007), and produced many pieces of music for theatre (with Carmelo Rifici, Andrea Chiodi and Alan Alpenfelt for LAC Lugano, Piccolo Teatro Milano, Emilia Romagna Teatro).

### Selected Filmography

2018	<b>Cronofobia</b> by Francesco Rizzi
2017	<b>CHoisir à vingt ans</b> by Villi Hermann
2014	<b>Roma Termini</b> by Bartolomeo Pampaloni
2014	<b>La buca</b> by Daniele Ciprì
2013	<b>La Palmira - Ul film</b> by Alberto Meroni
2011	<b>Gotthard Schuh. Eine sinnliche Sicht der Welt</b> by Villi Hermann
2010	<b>Sinestesia</b> by Erik Bernasconi
2009	<b>From Somewhere to Nowhere</b> by Villi Hermann
2009	<b>Hugo Pratt in Africa</b> by Stefano Knuchel
2006	<b>Pédra. Ein Reporter ohne Grenzen</b> by Villi Hermann
	<b>Greina</b> by Villi Hermann
2005	<b>Sam Gabai. Presenze</b> by Villi Hermann
2004	<b>WALKER. Renzo Ferrari</b> by Villi Hermann

# GEORG BRINGOLF

## Ausstattung

### Selektive Filmographie

- 2018 **Cronofobia** von Francesco Rizzi
- 2016 **Fauves** von Robin Erard
- 2015 **Gotthard** von Urs Egger
- 2014 **Heidi** von Alain Gsponer
- 2013 **Drifter** von Karim Pattwa  
**Achtung fertig WK** von Oliver Rihs
- 2012 **Recycling Lily** von Pierre Monnard
- 2011 **Opération Libertad** von Nicolas Wadimoff
- 2010 **Charlys Comeback** von Sören Senn
- 2009 **Sonntagsvierer** von Sabine Boss
- 2008 **Madly in Love** von Anna Luif  
**Räuberinnen** von Carla Monti  
**Champions** von Riccardo Signorell
- 2007 **Endsieg** von Niccolò Castelli, Daniel Casparis
- 2006 **Hello Goodbye** von Stefan Jäger  
**Kein Zurück** von Sabine Boss
- 2005 **Sonjas Rückkehr** von Tobias Ineichen  
**Jeune Homme** von Christoph Schaub
- 2004 **Snow White** von Samir  
**Ricordare Anna** von Walo Deuber
- 2003 **Come Closer** von Pierre Monnard  
**Strahl** von Manuel Hendry
- 2002 **Little Girl Blue** von Anna Luif  
**Mama hat dich lieb** von Carla Monti

# IMAGOFILM LUGANO

## Produktion

Villi Hermann lebt im Malcantone, Tessin und gründete 1981 seine eigene Filmproduktionsfirma: Imagofilm Lugano. Absolvent der London School of Filmtechnique (LSFT). Er ist Mitglied des Schweizer Verbandes Filmregie und Drehbuch (FDS), GARP und AFAT.

Er produzierte und realisierte verschieden Dokumentarfilme: **TAMARO. Steine und Engel. Mario Botta Enzo Cucchi** (1998), **Pédra. Ein Reporter ohne Grenzen** (2006), **From Somewhere to Nowhere** (2009), **Gotthard Schuh. Eine sinnliche Sicht der Welt** (2011), **Choisir à vingt ans** (Qual der Wahl mit zwanzig) 2017.

Zusammen mit **Michela Pini** produzierte Imagofilm einige junge Tessiner Filmer, wie **The Ice Sculptor** von Alberto Meroni (Hofer Filmtage, 2010); **Tutti Giù** - Im freien Fall von Niccolò Castelli (Locarno Festival, Cinéaste du Présent und 1 Nomination Schweizer Filmpreis 2012); **Sinestesia** von Erik Bernasconi (3 Nominationen Schweizer Filmpreis 2010) und koproduzierte mit Italien **La Buca** von Daniele Ciprì, mit Sergio Castellitto, Valeria Bruni Tedeschi und Rocco Papaleo (2014) und mit Frankreich **La Bataille d'Alger, un film dans l'Histoire** von Malek Bensmaïl (2017).

Gegenwärtig in Post-Produktion **Atlas** von Niccolò Castelli (Tutti Giù), mit Matilda De Angelis, Helmi Dridi, Nicola Perot, Kevin Blaser, Angelo Bison, Dorothée Müggler, Irene Casagrande, Anna Manuelli, Andrea Zogg.

### Selektive Filmographie

- |      |  |
|------|--|
| 1977 | <b>San Gottardo</b> (Spielfilm/Dokumentarfilm) 16mm, OF ITA-D-F<br>Festivals: Locarno (Silbernen Leoparden), Cannes (L'Air du temps)   |
| 1981 | <b>Matlosa</b> (Spielfilm) 35mm, OF ITA. Mit Omero Antonutti, Francesca de Sapio, Flavio Bucci, Roger Jendly<br>Festivals: Venedig (Wettbewerb), Moskau (Wettbewerb)         |
| 1986 | <b>Innocenza</b> (Spielfilm) 35mm, OF ITA. Mit Enrica Maria Modugno, Alessandro Haber, Teco Celio<br>Festivals: Venedig, Locarno, Saarbrücken Max Ophüls 1988                |
| 1989 | <b>Bankomatt</b> (Spielfilm) 35mm, OF ITA. Mit Bruno Ganz, Omero Antonutti, Francesca Neri, Giovanni Guidelli<br>Festivals: Berlin (Wettbewerb), Moskau, Sao Paulo, Valencia |

[IMDb Imagofilm Lugano](#)

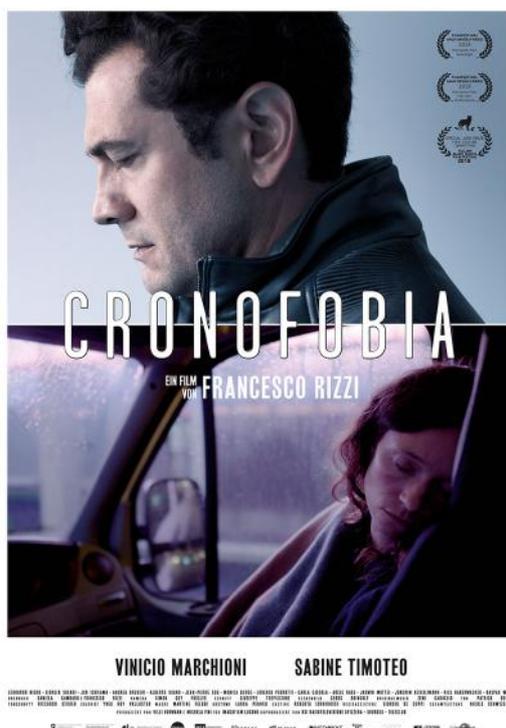
# MICHELA PINI

## Producer / Line producer

### Selektive Filmographie

2019	<b>Atlas</b> von Niccolò Castelli ( <i>in Postproduktion</i> )
2019	<b>Love me tender</b> von Klaudia Reynicke
2018	<b>Cronofobia</b> von Francesco Rizzi
2018	<b>L'Ospite</b> von Duccio Chiarini
2018	<b>Un nemico che ti vuole bene</b> von Denis Rabaglia
2017	<b>Der Unschuldige</b> von Simon Jaquemet
2017	<b>Lazzaro Felice</b> von Alice Rohrwacher
2016	<b>Il mangiatore di pietre</b> von Nicola Bellucci
2015	<b>Le ultime cose</b> von Irene Dionisio
2014	<b>Sangue del mio sangue</b> von Marco Bellocchio
2014	<b>Vecchi Pazzi</b> von Sabine Boss
2013	<b>Le Meraviglie</b> von Alice Rohrwacher
2013	<b>Oro Verde</b> von Moahammed Soudani
2012	<b>Über ich und du</b> von Benjamin Heisenberg
2012	<b>Tutti Giù</b> von Niccolò Castelli
2010	<b>Sinestesia</b> von Erik Bernasconi

[IMDb Michela Pini](#)



# SCHWEIZER PRESSE

**Ein geheimnisvoll schöner Film** kulturtipp Zürich

**Grossartiges Regiedebut des Tessiner Regisseurs Francesco Rizzi** arttv.ch Zürich

**Cronofobia mit Sabine Timoteo ist der schrägste, melancholischste und beste Schweizer Film des Jahres.** Tagblatt, *Lory Roebuck*

**Ein intimes Intermezzo, das gewollt vieles offen lässt** *Rolf Breiner*

**Vor allem ist Cronofobia Kino vom Feinsten** *ensuite, Sonja Wenger*

**Cronofobia ist ein überraschend reifes, elegantes Stück Kino**

SRF Kultur-Aktualität, *Michael Sennhauser*

**Cronofobia ist der bislang interessanteste Schweizer Spielfilm des Jahres**

Programm Zeitung Basel, *Nicolas von Passavant*

**Cronofobia. Sein psychologischer Trip in die Abgründe zweier Aussenseiter lebt von einer grandios unterkühlten Ästhetik.**

Tages Anzeiger Zürich, *Hans Jürg Zinsli*

## LINKS

[IMDb](#)

[Vimeo](#)

[Imagofilm Lugano](#)

[Cineuropa](#)

[ScreenDaily, Tallinn PÖFF](#)

[Variety](#)

[Max Ophüls Preis](#)

